

# «Ich male, um meine Gedanken und Gefühle zu verarbeiten»

**HINWIL** Die Hinwilerin Ina Knup malt und experimentiert mit Leidenschaft. Ihre fantasievollen Bilder zeigt sie zurzeit in einer Ausstellung in Fehraltorf.

Fabienne Würth

«Ich will es einfach wissen», lacht Ina Knup herzlich, «weil ich nicht in 20 Jahren zurückblicken will und mich fragen muss: Was wäre gewesen, wenn ich mich getraut hätte, meine Bilder zu zeigen? Hätte ich vielleicht sogar von meiner Kunst leben können?» Die 30-Jährige mit dem ansteckenden Lachen steht im Restaurant Binario 3 in Fehraltorf, in dem sie seit März bis Ende Mai ihre Werke zeigt. Bereits zum zweiten Mal innert Jahresfrist wagt sie den Schritt an die Öffentlichkeit; zuvor waren ihre Werke in Ottikon in einem Gasthof zu sehen.

## Traum vom Künstlerleben

Werden die Träume der jungen Frau wahr, geht es so weiter – dereinst vom Verkauf ihrer Bilder leben zu können, ist ihr Ziel. «Natürlich stehe ich noch ganz am Anfang, aber jeder Weg fängt mit dem berühmten, ersten Schritt an – ob ich das nötige Talent habe und meine Werke überzeugen, weiss ich nur, wenn ich sie der Öffentlichkeit zeige», sagt die Hinwilerin in ihrer bodenständigen Art. 15 ihrer Werke sind im «Binario 3» zu sehen. Sie überraschen mit filigranen Sujets und spannenden Farbkompositionen. «Ich male, um meine Gedanken und Gefühle zu verarbeiten», sagt Ina Knup und zeigt auf ein Bild, das eine weisse Feder vor dunkelblauem Hintergrund zeigt. «Dabei lasse ich mir alles offen, meine Werke sind sowohl abstrakt als auch bildlich – weil ich von Farben fasziniert bin, wähle ich aber eher selten naturgetreue Töne, sondern lasse meine Intuition spielen.»

## Von der Leinwand gesteuert

Nicht nur mit den Farben experimentiert Ina Knup, auch mit den Bildformen selber: Neben den gängigen vier- und rechteckigen, knapp 50 mal 60 Zentimeter grossen Bildern sind



Ina Knup mit einigen ihrer ausgestellten Bildern. Bild: Fabienne Würth

dreieckige oder ovale ausgestellt, die jeweils knapp 50 Zentimeter lang sind. Auch Spiritualität ist ein grosses Thema in ihrem Schaffen: «Es ist die Leinwand, die mir sagt, was ich malen soll – manchmal habe ich ein Bild innert einer Nacht fertig, ein anders Mal arbeite ich monatelang daran.»

Wenn Knup auch erst wenige Bilder verkauft hat, seien die Feedbacks gut. «Ich habe schon gesehen, wie Restaurantgäste die Bilder fotografiert haben. Das hat mich natürlich sehr gefreut», schmunzelt sie und fügt an: «Ich male auch auf Wunsch, greife Themen oder Vorgaben auf, die ich möglichst individuell umsetze.»

## Malen als roten Faden

Die Malerei zieht sich wie ein roter Faden durch das Leben von Ina Knup. Schon als Kind hat sie gezeichnet, aber die Pinsel während der Pubertät nicht angerührt; zu dieser Zeit entdeckte sie ihre Faszination für das Mittelalter und keltische Kultur, die bis heute anhält. «Erst vor knapp zehn Jahren habe ich gemerkt, wie gut mir das Malen tut», sagt sie, die sich auch im Beruf mit

Farben beschäftigt: Als Malerin hat sie täglich damit zu tun.

Wie sehr sie sich mit dem Malen verbunden fühlt, zeigt ihre Homepage mit dem treffenden Namen «Born to paint». «Das bringt auf den Punkt, was malen für mich bedeutet», sagt Ina Knup. Unterstützt wird sie dabei auch von ihrem Freund, dem ihre Bilder gefallen, weil sie fantasievoll, etwas mystisch und lebendig seien – «genau wie Ina selber.»

[www.born-to-paint.ch](http://www.born-to-paint.ch)

Reklame

## HINWIL

### Ursus und Nadeschkin machen das Alpenkalb

Heinz Egli und Urs Brunner vom Alpenkino am Bachtel setzen verstärkt auf Comedy. Für die diesjährige Ausgabe erweitern sie die Sparte Alpencomedy auf drei Tage. Den Hauptact am 12. August bestreitet das Schnell-sprechduo Ursus & Nadeschkin mit dem Programm «Zugabe» – eine Art «Best of»-Show aus 25 Bühnenjahren. Neben Ursus & Nadeschkin treten vom 12. bis 14. August das Appenzeller Duo Messer & Gabel, Helga Schneider (ex-Acapickel), Rob Spence, Stephanie Berger und Marco Rima auf. (reg)

### Wie Aussenwände aus Holz saniert werden

Was sind die typischen Schwachstellen von Holzkonstruktionen? Wie können Holzvorschriften sind zu beachten? Antworten auf solche Fragen bietet ein Informationsabend, den die Energiefachberatung Hinwil am Donnerstag, 8. Mai, um 18 Uhr im Areal im Tobel in Hadlikon durchführt. Fachberater geben Tipps, wie Gebäude energieeffizient saniert werden können und demonstrieren dies anhand von konkreten Beispielen. Die Veranstaltung dauert rund eine Stunde. Beim anschliessenden Apéro werden Fragen kompetent und kostenlos beantwortet. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Weitere Veranstaltungen finden gleichorts am 12. Juni statt (Dachsanierungen), am 4. September (Dämmstoffe), 2. Oktober (Umgang mit alten und geschützten Bauten) und 6. November (ökologische Baumaterialien). (reg)



## Für ein besseres Wetzikon

**Heinrich Vettiger**  
Dipl. Ing. ETH  
Master in Finance

So wählen Sie richtig:



Liebe Bürgerinnen und Bürger von Wetzikon

Erstaunt es Sie nicht, dass jene, welche für das heutige Malheur in Wetzikon zuständig sind, so tun, als seien sie am besten geeignet, die Probleme wirklich zu lösen?

**Ihr neuer Stadtpräsident für Wetzikon**

465583\_4